

ZWEITER WELTKRIEG

VERNICHTUNGSKRIEG IM OSTEN

14. NOVEMBER 2021



- bis Mai 1945 starben 3,5 Millionen deutsche Soldaten
- mit der Winterschlacht 1941/42 begann der 3jährige Rückzug der Wehrmacht, hauptsächlich aufgrund der schlechten Vorbereitung auf die Kälte
- die rote Armee bekam Unterstützung durch die Alliierten und besaß umfangreiche Ressourcen
- die 6.Armee wurde 1942 im Kessel von Stalingrad gefangengenommen
- der Vormarsch der roten Armee konnte durch die deutlich dezimierte Wehrmacht nicht mehr aufgehalten werden

Ablauf

- unter dem Angriffsplan "Barbarossa" stieß die Wehrmacht vom 22.Juni an vor
- in den eroberten Gebieten kam es zur systematische Ermordung der jüdischen Einwohner, Kommunisten sowie Sinti und Roma
- eine halbe Millionen Menschen fielen bis Ende 1941 den Massenerschießungen durch die Wehrmacht zum Opfer
- Beispiel: Mehr als 33.000 Juden wurden in Babyn Jar von SS-Soldaten erschossen
- > Der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier erinnert an den Massenmord und kritisiert den Antisemitismus in Deutschland



Ziele und Ideologie

- der Feldzug im Osten war ein Weltanschauungs- und Rassenbiologischer Vernichtungskrieg
- für die Nationalsozialisten galt der Kampf gegen die so genannten "Untermenschen" als unausweichlich
- die Nazis nutzten den Ausdruck „systematische Flurbereinigung“ euphemistisch für den systematischen Vernichtungsfeldzug der Wehrmacht im Osten
- es sollte "Lebensraum" erobert werden und die Menschen als Zwangsarbeiter ausgebeutet
- Plan war die Germanisierung des osteuropäischen Raums